

Hellmuth Stachel

TU Wien

Kegelschnitte – eine (fast) unendliche Geschichte

Seit mehr als 2300 Jahren werden die Kegelschnitte untersucht, ob nun anhand ihrer Brennpunkteigenschaften, als ebene Schnitte von Kegelflächen, als perspektive Bilder von Kreisen oder als einfachste algebraische Kurven. Aus der Vielzahl ihrer Eigenschaften werden im Folgenden einige herausgegriffen, die aus verschiedenen Gründen aktuell sind und auch den Mathematikunterricht bereichern können. Dabei soll die Visualisierung nicht zu kurz kommen: Die meisten Sätze über Kegelschnitte lassen sich bildlich darstellen – ein unverzichtbares Mittel, um Interesse an der Geometrie zu wecken und zu fördern.